



2016

STATISTISCHE BERICHTE



Sterbefälle nach Todesursachen 2014

Zeichenerklärungen

- 0 Zahl ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten ausgewiesenen Stelle
- nichts vorhanden
- . Zahl unbekannt oder geheim
- () Aussagewert eingeschränkt, da Zahl statistisch unsicher

Geringfügige Abweichungen in den Summen sind auf Runden der Zahlen zurückzuführen.

Abkürzungen

- ICD-10 Internationale statistische Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme – 10. Revision – WHO-Ausgabe
- WHO Weltgesundheitsorganisation (World Health Organisation)

Inhalt

Seite

Informationen zur Statistik	4
Glossar	6
Zusammenfassende Ergebnisdarstellung	10

Tabellen

T 1 Gestorbene 1960 – 2014 nach ausgewählten Todesursachen	12
T 2 Gestorbene 2014 im Ländervergleich nach ausgewählten Todesursachen	13
T 3 Gestorbene 2014 nach ausgewählten Todesursachen, Geschlecht und mittlerem Sterbealter	14
T 4 Gestorbene 2014 nach ausgewählten Todesursachen, Geschlecht und Alter	16
T 5 Gestorbene 2014 nach ausgewählten Todesursachen und Verwaltungsbezirken – Anzahl –	18
T 6 Gestorbene 2014 nach ausgewählten Todesursachen und Verwaltungsbezirken – je 100 000 der Standardbevölkerung –	22
T 7 Säuglings- und Kindersterbefälle 2014 nach ausgewählten Todesursachen, Alter und Geschlecht	26
T 8 Nichtnatürliche Sterbefälle 2014 nach Ursache sowie Geschlecht und Alter der Verstorbenen.....	27
T 9 Durch Selbstmord Gestorbene 2014 nach Alter, Geschlecht und Selbstmordart	28

Grafiken

G 1 Gestorbene 1960 – 2014 nach ausgewählten Todesursachen	12
--	----

Übersichten

Ü 1 Übersicht über die ICD-Codes ausgewählter Todesursachen.....	8
Ü 2 Durchschnittliche Bevölkerung in Deutschland 2011 nach Altersgruppen.....	8

Informationen zur Statistik

Ziel der Statistik

Die Todesursachenstatistik liefert die Grundlage zur Ermittlung wichtiger Gesundheitsindikatoren wie Sterbeziffern, verlorene Lebensjahre und vermeidbare Sterbefälle. Sie ermöglicht eine Beobachtung der todesursachenspezifischen Sterblichkeit und deren Veränderung auch auf regionaler Ebene.

Rechtsgrundlage

Gesetz über die Statistik der Bevölkerungsbewegung und die Fortschreibung des Bevölkerungsstandes (Bevölkerungstatistikgesetz – BevStatG) vom 20. April 2013 (BGBl. 2013 S. 826 ff.) und Bestattungsgesetz Rheinland-Pfalz vom 4. März 1983 (GVBl. 1983 S, 69) in Verbindung mit der Landesverordnung zur Durchführung des Bestattungsgesetzes vom 20. Juni 1983.

Erhebungsumfang

Bei der Todesursachenstatistik handelt es sich um eine jährliche Vollerhebung. Datengrundlage sind die Todesbescheinigungen, die im Rahmen der Leichenschau von den Ärztinnen/Ärzten ausgestellt werden. Ausgewertet werden die für die amtliche Statistik vorgesehenen Teile der Todesbescheinigungen. Insofern handelt es sich um eine Sekundärstatistik.

Die Todesbescheinigungen werden von den Gesundheitsämtern an das Datenmanagementsystem Mortalität (DMS) im Statistischen Landesamt übersandt. Dort werden die von Standesämtern in elektronischer Form übermittelten Sterbefalldaten manuell um die auf der Todesbescheinigung eingetragenen Klartexte zu Todesursachen und Begleiterkrankungen ergänzt. Die so erfassten Basisdaten werden anschließend exportiert und in das Codierverfahren „IRIS“ eingelesen. In diesem Verfahren erfolgen die automatisierte Codierung aller im Datensatz aufgeführten Todesursachen und klinischen Befunde sowie die Ermittlung des todesursächlichen Grundleidens. Diese Daten werden anschließend an den statistischen Fachbereich übermittelt. Eine Auswertung der Daten im Rahmen der Todesursachenstatistik erfolgt derzeit ausschließlich auf Basis des monokausalen Grundleidens.

Regionale Ebene

Ergebnisse liegen für Rheinland-Pfalz auf Ebene des Wohnortes der Verstorbenen vor. Auswertungen erfolgen aus Gründen des Datenschutzes ausschließlich bis auf Kreisebene.

Berichtskreis

In der Todesursachenstatistik werden alle Verstorbenen mit Wohnsitz in Rheinland-Pfalz nachgewiesen. Die Daten der außerhalb von Rheinland-Pfalz gestorbenen Personen werden im Länderverbund ausgetauscht und damit der Berichtskreis auf Ebene des Wohnortes komplettiert.

Erhebungsmerkmale

In der Todesursachenstatistik verarbeitet werden die von den Standesämtern gelieferten Sterbefalldaten zu Geschlecht, Alter und Wohnort des Verstorbenen. Diese werden um die auf der Todesbescheinigung eingetragenen Todesursachen auf Grundlage der ICD 10 (gültig ab 1998) codiert und daran anschließend das ursächlich zum Tode führende Grundleiden ermittelt. Zu Säuglingssterbefällen werden zudem Körpergröße und Gewicht sowie das Lebensalter in Stunden erfasst.

Besondere fachliche Hinweise

Im Rahmen der Todesursachenstatistik gelten wie auch in anderen Statistiken Geheimhaltungsvorschriften. Es ist zu vermeiden, dass aus Veröffentlichungsergebnissen ein eindeutiger Personenbezug herstellbar ist. Geheim zu haltende Fälle werden deshalb durch ein maschinelles Programm ermittelt und im jeweiligen Datensatz gekennzeichnet. Die Kennzeichnung erfolgt dann, wenn auf der niedrigsten Veröffentlichungsebene (Kreis) in einer Altersgruppe eines Geschlechts nicht mindestens zwei Hauptkapitel des ICD-Katalogs besetzt sind. Diese primär geheim zu haltenden Fälle werden auf der Kreisebene in der Kategorie „unbekannte Todesursache“ nachgewiesen. Auf der Landesebene erfolgt die Umsetzung dieser Fälle in die Kategorie „unbekannte Todesursache“ nur dann, wenn hier durch den Nachweis der tatsächlichen Todesursache, die Geheimhaltung auf der Kreisebene unterlaufen werden könnte. Wegen der regional abweichenden Vorgehensweise kann die Summe der Kreisergebnisse in einzelnen Todesursachen von dem in der Statistik nachgewiesenen Landesergebnis abweichen.

Um regionale Unterschiede in der Bevölkerungsstruktur zu berücksichtigen werden so genannte standardisierte Sterbeziffern errechnet. Die Berechnung erfolgt mittels direkter Altersstandardisierung. Ab dem Berichtsjahr 2011 wird bei diesen Berechnungen die auf der Grundlage des Zensus 2011 ermittelte „durchschnittliche Bevölkerung in Deutschland 2011“ als Standardbevölkerung verwendet.

Glossar

Altersstandardisierung

Die Anzahl der Gestorbenen wird wesentlich durch die Alters- und Geschlechtsstruktur der Bevölkerung in einer Region bestimmt. Um einen Vergleich der Sterblichkeit im Zeitverlauf oder zwischen verschiedenen Regionen zu ermöglichen, ist es sinnvoll alters- und geschlechtsspezifische Einflüsse zu eliminieren. Beim Verfahren der direkten Altersstandardisierung werden diese Einflüsse dadurch ausgeschaltet, dass die im Beobachtungszeitraum in einer Region tatsächlich beobachtete Sterblichkeit auf eine Standardbevölkerung normiert wird. Dabei werden Werte ermittelt, die Aussagen darüber zulassen, wie hoch die Sterblichkeit ausgefallen wäre, wenn in diesem Zeitraum in dieser Region die tatsächliche Bevölkerung den geschlechts- und altersspezifischen Aufbau der Standardbevölkerung aufgewiesen hätte.

Grundleiden

Unter Grundleiden versteht man diejenige Krankheit oder Verletzung, die eine Kausalkette der direkt zum Tode führenden Krankheitszustände auslöste, oder diejenigen Umstände eines Unfalls oder einer Gewalteinwirkung, die den tödlichen Ausgang verursachten.

ICD 10

Die Internationale statistische Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme, 10. Revision (ICD-10-WHO) ist eine amtliche Diagnoseklassifikation. Sie ist die unveränderte Übersetzung der englischsprachigen ICD-10 der WHO und wird regelmäßig vom Deutschen Institut für Medizinische Dokumentation und Information (DIMD) überarbeitet und veröffentlicht. Seit dem 1. Januar 1998 wird diese Systematik in Deutschland bei der Verschlüsselung von Todesursachen verwendet. Dies ermöglicht den Nachweis international vergleichbarer Ergebnisse. Vergleichbarkeit.

Natürlicher bzw. nicht natürlicher Tod

Als natürlicher Tod gilt der Tod aus innerer körperlicher Ursache, z. B. infolge von Krankheiten oder Lebensschwäche definiert. Ausgeschlossen ist dabei schädliche Fremdeinwirkung oder Fremdverschulden durch andere Personen.

Ein nicht natürlicher Tod liegt dann vor, wenn der Todesfall durch äußere Einwirkung herbeigeführt wurde. Hierzu zählen Unfälle, Selbsttötungen, Gewalteinwirkung durch Dritte, Komplikationen durch medizinische Maßnahmen sowie der Tod nach jahrelanger unfallbedingter Bettlägerigkeit.

Die Feststellung der Todesart erfolgt im Rahmen der ärztlichen Leichenschau und ist nicht zu verwechseln mit der Todesursache.

Rohe Sterbeziffer

Die Sterbeziffer oder Mortalitätsziffer bezeichnet das Verhältnis der Anzahl der Sterbefälle zum Durchschnittsbestand der Bevölkerung. Dabei wird in der Regel die Anzahl der Todesfälle eines Betrachtungszeitraumes auf 100 000 der jeweiligen Bevölkerung bezogen.

Todesursache

Todesursachen sind die auf der ärztlichen Todesursachenbescheinigung angegebenen Krankheiten, Krankheitszustände oder Verletzungen, die entweder den Tod zur Folge hatten oder zum Tode beitrugen sowie die Umstände eines Unfalls oder einer Gewalteinwirkung, die ggf. diese Verletzungen verursachten.

Zusammenfassende Ergebnisdarstellung

Im Jahr 2014 starben insgesamt 44 307 Menschen mit Hauptwohnsitz in Rheinland-Pfalz; 21 501 Frauen und 22 806 Männer. Das waren annähernd 3 Prozent weniger als im Vorjahr.. Das durchschnittliche Sterbealter der Frauen betrug 81,0 Jahre, Männer wurden durchschnittlich 74,8 Jahre alt.

Herz-Kreislauf-Erkrankungen waren mit einem Anteil von 41 Prozent die mit Abstand häufigste Todesursache. Das liegt im Wesentlichen darin begründet, dass zu dieser Gruppe eine Vielzahl von Todesursachen gehört, die für alte Menschen spezifisch sind (z. B. Herzinsuffizienz oder Atherosklerose). Mehr als zwei Drittel an einer Herz-Kreislauf-Erkrankung Verstorbenen waren 80 Jahre oder älter. Das mittlere Sterbealter der betroffenen Frauen lag bei 85,0, das der Männer bei 78,3 Jahren.

Zweithäufigste Todesursache waren mit mehr als 26 Prozent die Neubildungen und hierbei in erster Linie (96 Prozent) die bösartigen Neubildungen (Krebs). An Krebs verstarben mehr Männer (6.293) als Frauen (5.279). Jeder zweite Krebssterbefall ging auf eine bösartige Neubildung der Verdauungsorgane (3 552) oder der Atmungsorgane (2 465) zurück. Das durchschnittliche Sterbealter der Krebstoten betrug 73,3 Jahre.

An Krankheiten des Atmungssystems starben 2 739 Menschen (6,5 Prozent), Krankheiten des Verdauungssystems führten bei 2 016 Menschen zum Tod (4,6 Prozent). Zahlenmäßig bedeutsam sind mit 1.768 Sterbefällen auch die Stoffwechselerkrankungen und hier insbesondere der Diabetes mellitus. Insgesamt verstarben 1.343 Menschen an dieser im Volksmund als „Zucker“ bezeichneten Erkrankung. In 118 Fällen war Adipositas das zum Tode führende Grundleiden. Im Durchschnitt wurden die an „Fettleibigkeit“ Verstorbenen 61 Jahre alt.

In der Statistik unterscheidet man natürliche und nichtnatürliche Todesursachen. Letztere unterscheiden sich dadurch, dass der Todesfall in unmittelbarem Zusammenhang mit einem äußeren Ereignis wie Unfall, Selbstmord, tätlichem Angriff durch eine andere Person oder unerwünschten medizinischen Komplikationen steht. Neben der Ursache wird in der Todesursachenstatistik auch die Art der Verletzung oder Vergiftung registriert.

Im Jahr 2013 starben 1.688 Personen an einer Verletzung oder Vergiftung(1.070 Männer und 618 Frauen). Hierzu zählten 509 Menschen (413 Männer und 96 Frauen), die aus eigenem Entschluss ihrem Leben ein Ende setzten. 191 Personen wurden Opfer eines Unfalls, der in unmittelbarem Zusammenhang mit einem Transportmittel stand. In der überwiegenden Zahl handelt es sich hierbei um Unfälle im Straßenverkehr. Die weitaus meisten tödlichen Unfälle waren allerdings auf einen Sturz zurückzuführen (556). Naturgemäß sind hiervon in erster Linie ältere Personen betroffen; zwei Drittel der tödlichen Sturzopfer waren Senioren mit einem Alter von 80 und mehr Jahren. 16 Menschen wurden Opfer einer Gewalttat.

Immer häufiger werden auch Sterbefälle aufgrund einer Komplikation bei der medizinischen und chirurgischen Behandlung registriert. Im Jahr 2013 waren dies 92 Menschen. Mit ursächlich für den Anstieg in dieser Todesursachenkategorie ist, dass sich Menschen zunehmend auch in einem hohem Lebensalter oder bei schwersten Vorerkrankungen noch der medizinischen Behandlung bspw. in Form einer Operation unterziehen. Diese Behandlung ist somit von vornherein mit einem hohen Risiko belastet. Zwei Drittel der aufgrund von Komplikationen Verstorbenen waren mindestens 70 Jahre alt.

Todesursache	Code
Insgesamt	A00–Y99
Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten	A00–B99
darunter	
Infektiöse Darmkrankheiten	A00–A09
Bakterielle Infektion	A49
Virushepatitis	B15–B19
Neubildungen	C00–D48
Bösartige Neubildungen	C00–C97
darunter der/des	
Verdauungsorgane	C15–C26
Magens	C16
Dickdarmes	C18
Rektums- und Rektumsigmoids	C19–C20
Atmungs- und sonstigen intrathorakalen Organe	C30–C39
Bronchien und Lunge	C34
Haut einschließlich Melanom	C43–C44
Brustdrüse	C50
Genitalorgane	C51–C63
Harnorgane	C64–C68
lymphatischen, blutbildenden und verwandten Gewebes, als primär festgestellt oder vermutet	C81–C96
Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe sowie Störungen des Immunsystems	D50–D89
Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	E00–E90
darunter:	
Diabetes mellitus	E10–E14
Adipositas	E66–E68
Psychische Störungen und Verhaltensstörungen	F00–F99
darunter:	
Demenz	F00–F03
Psychische Störungen und Verhaltensstörungen durch Alkohol	F10
Krankheiten des Nervensystems	G00–G99
darunter	
Primäres Parkinsonsyndrom	G20
Alzheimer Krankheit	G30
Epilepsie	G40
Krankheiten des Kreislaufsystems	I00–I99
darunter	
Hypertonie	I10-I15
Myokardinfarkt	I21
Chronische ischämische Herzkrankheit	I25
Nichtreumatische Aortenklappenkrankheit	I35
Kardiomyopathie	I42
Vorhofflimmern und Vorhofflattern	I48
Herzinsuffizienz	I50
Intrazerebrale Blutung	I61
Hirninfarkt	I63

Todesursache	Code
Schlaganfall	I64
Folgen zerebrovasculärer Krankheit	I69
Krankheiten des Atmungssystems	J00–J99
darunter	
Grippe und Pneumonie	J09–J18
darunter: Pneumonie, Erreger nicht näher bezeichnet	J18
Emphysem	J43
sonstige chronisch obstruktive Lungenkrankheit (COPD)	J44
Krankheiten des Verdauungssystems	K00–K93
darunter:	
Gefäßkrankheiten des Darmes	K55
Paralytischer Ileus und intestinale Obstruktion ohne Hernie	K56
Alkoholische Leberkrankheit	K70
Fibrose und Zirrhose der Leber	K74
Krankheiten der Haut und der Unterhaut	L00–L99
Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes	M00–M99
darunter: Veränderungen der Knochendichte und -struktur	M80–M85
Krankheiten des Urogenitalsystems	N00–N99
darunter:	N17–N19
Niereninsuffizienz	N39
Sonstige Krankheiten des Harnsystems	
Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett	O00–O99
Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben	P00–P96
darunter:	
Schädigung des Feten und Neugeborenen durch mütterliche Faktoren oder Komplikationen bei Schwangerschaft, Wehentätigkeit und Entbindung	P00–P04
Störungen im Zusammenhang mit der Schwangerschaftsdauer und dem fetalen Wachstum	P05–P08
Geburtstrauma	P10–P15
Krankheiten des Atmungs- und Herzkreislaufsystems	P20–P29
darunter: Asphyxie unter der Geburt	P21
Infektionen	P35–P39
Hämorrhagische und hämatologische Krankheiten bei Feten und Neugeborenen	P50–P61
Transitorische endokrine Stoffwechselstörungen	P70–P74
Krankheiten des Verdauungssystems bei Feten und Neugeborenen	P75–P78
Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromosomenanomalien	Q00–Q99
darunter angeborene Fehlbildungen des/der:	
Nervensystems	Q00–Q07
darunter: Hydrozephalus	Q03
Kreislaufsystems	Q20–Q29
darunter: Aorten- und der Mitralklappe	Q23
Atmungssysteme	Q30–Q34
darunter: Lunge	Q33
Harnsystems	Q20–Q29
Muskel-Skelett-Systeme	Q60–Q64

**noch:
Ü 1**

Ausgewählte Todesursachen

Todesursache	Code
Chromosomenanomalien	Q90–Q99
darunter:	
Down-Syndrom	Q90
Edwards- und Patau-Syndrom	Q91
Symptome und abnorme klinische Befunde sowie Laborbefunde, die anderenorts nicht klassifiziert sind	R00–R99
darunter:	
Plötzlicher Kindstod	R95
Tod ohne Anwesenheit anderer Personen	R98
Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen	V01–Y98
darunter	
Unfälle	V01–X59
darunter:	
Transportmittelunfall	V01–V99
Sturz	W10–W19
Selbstmord	X60–X84
tätlichen Angriff	X95–Y09
Komplikationen bei der medizinischen und chirurgischen Behandlung	Y40–Y84

Ü 2

Durchschnittliche Bevölkerung in Deutschland 2011 nach Altersgruppen

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Männlich	Weiblich
unter 1	666 759	341 619	325 140
1 – 5	2 721 901	1 396 314	1 325 588
5 – 10	3 523 284	1 807 953	1 715 332
10 – 15	3 916 377	2 008 600	1 907 778
15 – 20	4 048 364	2 074 450	1 973 915
20 – 25	4 838 349	2 466 850	2 371 499
25 – 30	4 834 567	2 446 053	2 388 514
30 – 35	4 757 909	2 387 215	2 370 695
35 – 40	4 734 075	2 374 563	2 359 513
40 – 45	6 299 641	3 182 282	3 117 359
45 – 50	6 982 467	3 534 271	3 448 197
50 – 55	6 228 119	3 128 216	3 099 904
55 – 60	5 424 374	2 673 676	2 750 698
60 – 65	4 708 873	2 302 427	2 406 446
65 – 70	4 154 918	1 990 768	2 164 151
70 – 75	4 909 618	2 268 245	2 641 373
75 – 80	3 299 291	1 426 130	1 873 161
80 – 85	2 327 472	880 475	1 446 997
85 und älter	1 898 636	487 178	1 411 461
Insgesamt	80 274 983	39 177 274	41 097 709

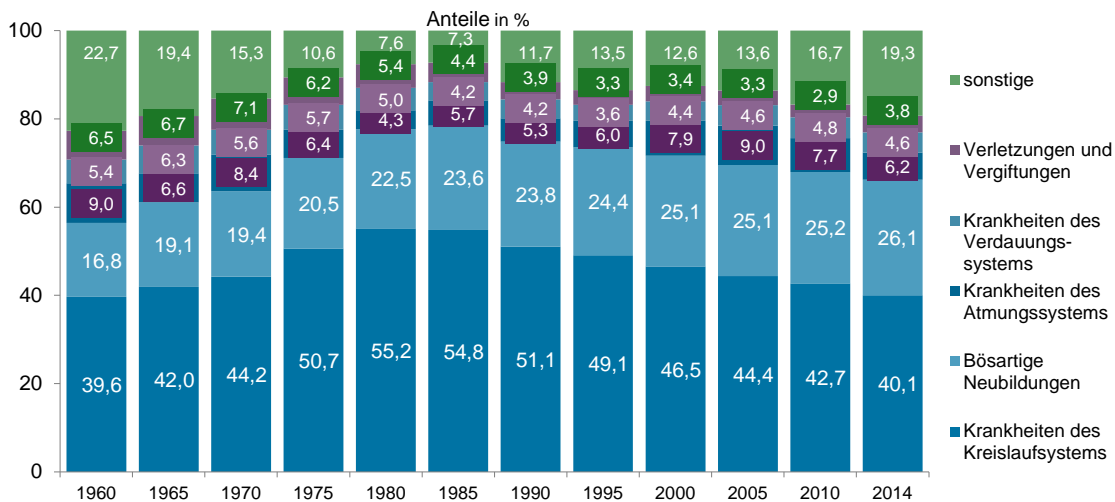
T 1

Gestorbene 1960 – 2014 nach ausgewählten Todesursachen¹

Jahr	Gestorbene insgesamt	Bösartige Neubildungen	Krankheiten des Kreislaufsystems	Krankheiten des Atmungssystems	Krankheiten des Verdauungssystems	Verletzungen und Vergiftungen
Anzahl						
1960	39 533	6 631	15 671	3 559	2 117	2 566
1965	40 145	7 679	16 841	2 631	2 532	2 674
1970	43 694	8 455	19 317	3 662	2 440	3 114
1975	44 943	9 205	22 764	2 872	2 551	2 790
1980	43 576	9 807	24 039	1 874	2 194	2 351
1985	42 587	10 067	23 356	2 418	1 775	1 864
1990	43 811	10 420	22 368	2 330	1 861	1 707
1995	42 993	10 510	21 099	2 577	1 568	1 435
2000	42 088	10 575	19 585	3 333	1 860	1 452
2005	42 784	10 746	18 993	3 836	1 973	1 428
2010	43 465	10 958	18 571	3 334	2 067	1 263
2011	43 645	11 065	17 974	2 762	2 017	1 478
2012	44 404	11 102	18 427	2 786	1 959	1 459
2013	45 532	11 391	18 511	2 971	2 050	1 652
2014	44 307	11 572	17 748	2 739	2 016	1 688
je 100 000 der Bevölkerung						
1960	1 164,9	195,4	461,8	104,9	62,4	75,6
1965	1 125,4	215,3	472,1	73,8	71,0	75,0
1970	1 198,6	231,9	529,9	100,5	66,9	85,4
1975	1 221,9	250,3	618,9	78,1	69,4	75,9
1980	1 197,5	269,5	660,6	51,5	60,3	64,6
1985	1 176,6	278,1	645,3	66,8	49,0	51,5
1990	1 173,3	279,1	599,1	62,4	49,8	45,7
1995	1 084,4	265,1	532,2	65,0	39,5	36,2
2000	1 043,7	262,2	485,7	82,7	46,1	36,0
2005	1 054,0	264,7	467,9	94,5	48,6	35,2
2010	1 084,6	273,4	463,4	83,2	51,6	31,5
2011	1 112,8	282,1	458,3	70,4	51,4	37,7
2012	1 112,8	278,2	461,8	69,8	49,1	36,6
2013	1 140,5	285,3	463,7	74,4	51,3	41,4
2014	1 106,8	289,1	443,4	68,4	50,4	42,2

G 1

Gestorbene 1960 – 2014 nach ausgewählten Todesursachen¹



¹ Entsprechende ICD-Codes siehe Metadaten

T 2

Gestorbene 2014 im Ländervergleich nach ausgewählten Todesursachen¹

Land	Insgesamt	Todesursache					
		Bösartige Neubildungen	Ernährungs-/Stoffwechselkrankheiten	Krankheiten des Kreislaufsystems	Krankheiten des Atmungssystems	Krankheiten des Verdauungssystems	Verletzungen und Vergiftungen
	Anzahl	Anteil in %					
Baden-Württemberg	100 663	25,0	4,1	38,5	5,7	4,8	4,9
Bayern	124 129	24,6	3,6	40,3	6,5	4,4	3,7
Berlin	32 314	26,2	3,5	30,9	7,9	4,4	3,8
Brandenburg	28 990	26,9	2,9	40,6	6,6	4,8	3,8
Bremen	7 437	26,8	2,4	40,1	7,7	4,0	2,4
Hamburg	16 780	27,5	2,6	33,3	5,6	4,4	6,1
Hessen	61 183	25,2	4,6	38,1	6,6	4,3	4,4
Mecklenburg-Vorpommern	18 918	27,3	3,8	41,2	5,0	5,4	4,3
Niedersachsen	87 571	25,3	3,5	40,5	7,0	3,9	3,6
Nordrhein-Westfalen	192 913	26,7	2,1	36,2	8,4	4,3	3,4
Rheinland-Pfalz	44 307	26,1	4,0	40,1	6,2	4,6	3,8
Saarland	12 529	26,0	4,2	37,4	5,7	5,0	3,2
Sachsen	51 159	24,8	3,6	45,1	4,6	4,6	4,9
Sachsen-Anhalt	30 830	26,3	4,4	44,5	4,7	4,7	4,2
Schleswig-Holstein	31 676	27,5	2,6	37,5	7,4	4,5	4,1
Thüringen	26 957	24,1	4,3	42,4	7,0	4,6	4,7
Deutschland	868 356	25,8	3,4	38,9	6,7	4,4	4,0

je 100 000 der Bevölkerung

Baden-Württemberg	943,1	236,1	38,5	363,4	53,3	44,8	46,5
Bayern	981,4	241,5	34,9	395,6	63,9	43,0	36,0
Berlin	937,8	245,9	32,8	289,4	74,0	41,4	35,8
Brandenburg	1 181,6	317,4	34,7	479,9	78,1	57,2	44,6
Bremen	1 127,4	302,3	26,8	452,5	86,6	45,5	27,6
Hamburg	956,4	263,0	24,6	318,6	53,5	41,6	58,6
Hessen	1 008,0	254,5	46,7	384,0	66,6	43,5	44,8
Mecklenburg-Vorpommern	1 184,0	323,0	44,9	487,9	58,6	63,5	50,4
Niedersachsen	1 121,5	283,5	39,2	453,8	78,3	43,5	40,3
Nordrhein-Westfalen	1 095,8	292,9	23,0	396,6	92,4	46,8	37,0
Rheinland-Pfalz	1 106,9	289,1	44,2	443,4	68,4	50,4	42,2
Saarland	1 265,7	329,1	53,4	473,8	72,3	62,7	40,4
Sachsen	1 262,9	312,7	45,9	569,6	58,6	58,6	62,1
Sachsen-Anhalt	1 376,3	362,1	60,0	612,7	64,8	64,4	57,4
Schleswig-Holstein	1 121,9	308,4	29,3	420,9	82,6	51,0	45,5
Thüringen	1 248,7	301,5	54,2	529,1	87,5	58,0	58,5
Deutschland	1 072,3	276,3	36,1	417,4	72,4	47,6	42,8

1 Entsprechende ICD-Codes siehe Metadaten.

Todesursache ¹	Gestorbene						Mittleres Sterbealter
	insgesamt	männlich	weiblich	männlich	weiblich	je 100 000 der Standardbevölkerung ²	
	Anzahl			Anteil in %		Anzahl	Jahre
Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten	902	420	482	46,6	53,4	10,3	78,7
darunter:							
Infektiöse Darmkrankheiten	238	86	152	36,1	63,9	2,3	83,6
Bakterielle Infektion	14	6	8	42,9	57,1	0,1	84,0
Virushepatitis	52	24	28	46,2	53,8	0,8	66,4
Neubildungen	12 018	6 523	5 495	54,3	45,7	163,1	73,5
darunter:							
Bösartige Neubildungen	11 572	6 293	5 279	54,4	45,6	158,2	73,3
darunter bösartige Neubildungen der/des:							
Verdauungsorgane	3 552	1 928	1 624	54,3	45,7	84,3	74,7
Atmungs- und sonstigen intra-thorakalen Organe	2 465	1 638	827	66,5	33,5	59,4	70,3
Haut einschließlich Melanom	194	107	87	55,2	44,8	4,6	71,2
Brustdrüse	923	7	916	0,8	99,2	21,9	71,7
Genitalorgane	1 281	750	531	58,5	41,5	30,1	76,0
Harnorgane	759	512	247	67,5	32,5	17,9	76,8
lymphatischen, blutbildenden Gewebes	1 059	563	496	53,2	46,8	25,1	75,3
Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe sowie Störungen des Immunsystems	175	58	117	33,1	66,9	4,0	79,5
Endokrine Krankheiten, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	1 768	763	1 005	43,2	56,8	40,6	78,8
darunter:							
Diabetes mellitus	1 343	577	766	43,0	57,0	30,8	80,1
Adipositas	118	63	55	53,4	46,6	2,8	61,2
Psychische Störungen und Verhaltensstörungen	1 960	726	1 234	37,0	63,0	44,0	82,3
darunter:							
Demenz	1 615	486	1 129	30,1	69,9	35,7	86,7
Psychische Störungen und Verhaltensstörungen durch Alkohol	216	160	56	74,1	25,9	5,2	60,5
Krankheiten des Nervensystems	1 441	710	731	49,3	50,7	33,5	77,1
darunter:							
Primäres Parkinsonsyndrom	503	295	208	58,6	41,4	11,4	82,2
Alzheimer Krankheit	341	110	231	32,3	67,7	7,7	83,4
Epilepsie	88	42	46	47,7	52,3	2,1	71,3
Krankheiten des Kreislaufsystems	17 748	7 803	9 945	44,0	56,0	402,2	82,1
darunter:							
Hypertonie	1 898	578	1 320	30,5	69,5	42,1	85,0
Myokardinfarkt	2 545	1 443	1 102	56,7	43,3	59,2	77,5
Chronische ischämische Herzkrankheit	3 978	2 014	1 964	50,6	49,4	90,1	82,9
Nichtrheumatische Aortenklappenkrankheit	521	203	318	39,0	61,0	11,8	84,3
Kardiomyopathie	396	264	132	66,7	33,3	9,2	75,6
Vorhofflimmern und Vorhofflattern	998	324	674	32,5	67,5	22,2	85,6
Herzinsuffizienz	1 806	597	1 209	33,1	66,9	39,8	86,2
Intrazerebrale Blutung	390	180	210	46,2	53,8	9,0	78,7
Hirninfarkt	743	331	412	44,5	55,5	17,0	80,9
Schlaganfall	843	317	526	37,6	62,4	19,0	84,0
Folgen zerebrovasculärer Krankheit	694	293	401	42,2	57,8	15,7	82,6

1 Entsprechende ICD-Codes siehe Metadaten. 2 Siehe Erläuterungen.

Todesursache ¹	Gestorbene						Mittleres Sterbealter
	ins-gesamt	männlich	weiblich	männlich	weiblich	je 100 000 der Standardbevölkerung ²	
	Anzahl			Anteil in %		Anzahl	Jahre
Krankheiten des Atmungssystems	2 739	1 540	1 199	56,2	43,8	63,6	79,4
darunter:							
Pneumonie	645	349	296	54,1	45,9	14,6	83,8
Emphysem	119	73	46	61,3	38,7	2,8	76,6
chronisch obstruktive Lungenkrankheit (COPD)	1 423	824	599	57,9	42,1	33,5	77,7
Krankheiten des Verdauungssystems	2 016	997	1 019	49,5	50,5	46,7	75,3
darunter:							
Gefäßkrankheiten des Darmes	174	57	117	32,8	67,2	4,0	79,4
Paralytischer Ileus	214	85	129	39,7	60,3	4,8	82,0
Alkoholische Leberkrankheit	334	237	97	71,0	29,0	8,1	60,6
Fibrose und Zirrhose der Leber	318	192	126	60,4	39,6	7,5	71,6
Krankheiten der Haut und der Unterhaut	48	20	28	41,7	58,3	1,1	81,4
Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes	209	80	129	38,3	61,7	4,8	80,6
dar.:Veränderungen der Knochendichte und -struktur	58	12	46	20,7	79,3	1,3	86,6
Krankheiten des Urogenitalsystems	903	420	483	46,5	53,5	20,6	82,6
darunter:							
Niereninsuffizienz	626	291	335	46,5	53,5	14,3	82,8
Sonstige Krankheiten des Harnsystems	194	86	108	44,3	55,7	4,4	83,1
Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett	-	-	-	-	-	-	-
Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben	58	29	29	50,0	50,0	1,5	-
darunter: Neugeborene mit niedrigem Geburtsgewicht bzw. Unreife	21	13	8	61,9	38,1	0,5	-
Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromosomenanomalien	100	58	42	58,0	42,0	2,5	30,9
darunter:							
Angeborene Fehlbildungen des Kreislaufsystems	30	18	12	60,0	40,0	0,7	22,0
Chromosomenanomalien	35	21	14	60,0	40,0	0,8	45,7
Symptome und abnorme klinische Befunde sowie Laborbefunde, die anderenorts nicht klassifiziert sind	534	284	250	53,2	46,8	12,4	73,2
Tod ohne Anwesenheit anderer Personen	54	44	10	81,5	18,5	1,3	61,4
Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen	1 688	1 070	618	63,4	36,6	40,2	66,0
darunter durch:							
Transportmittelunfall	191	140	51	73,3	26,7	4,7	50,4
Sturz	556	274	282	49,3	50,7	12,6	81,3
Selbstmorde	509	413	96	81,1	18,9	12,5	55,5
tätlichen Angriff	16	6	10	37,5	62,5	0,4	54,4
Komplikationen bei der medizinischen und chirurgischen Behandlung	92	46	46	50,0	50,0	2,2	72,0
Insgesamt	44 307	21 501	22 806	48,5	51,5	1 024,0	78,0

1 Entsprechende ICD-Codes siehe Metadaten. 2 Siehe Erläuterungen.

Todesursache ¹	Ins- gesamt	Mit einem Alter von ... bis unter ... Jahren								
		unter 20	20–30	30–40	40–50	50–60	60–70	70–80	80–90	90 und mehr
Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten	902	3	5	9	24	46	68	234	347	166
darunter:										
Infektiöse Darmkrankheiten	238	-	1	-	1	5	7	43	116	65
Bakterielle Infektion	14	-	-	-	-	-	1	3	5	5
Virushepatitis	52	-	-	3	8	8	8	10	13	2
Neubildungen	12 018	25	21	73	324	1 166	2 266	3 971	3 381	791
darunter:										
Bösartige Neubildungen	11 572	25	19	70	320	1 148	2 226	3 870	3 193	701
darunter bösartige Neubildungen der/des:										
Verdauungsorgane	3 552	2	2	13	65	282	656	1 199	1 082	251
Atmungs- und sonstigen intra-thorakalen Organe	2 465	-	-	5	55	365	666	867	461	46
Haut einschließlich Melanom	194	-	1	2	15	27	30	58	42	19
Brustdrüse	923	-	-	14	60	111	176	266	225	71
Genitalorgane	1 281	-	1	8	32	88	167	430	452	103
Harnorgane	759	1	-	1	10	42	108	267	262	68
lymphatischen, blutbildenden Gewebes	1 059	4	6	8	29	58	142	375	360	77
Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe sowie Störungen des Immunsystems	175	1	-	-	3	9	16	41	78	27
Endokrine Krankheiten, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	1 768	7	7	11	33	117	166	399	702	326
darunter: Diabetes mellitus	1 343	-	4	2	21	68	111	313	588	236
Psychische Störungen und Verhaltens- störungen	1 960	1	7	19	42	96	83	262	872	578
darunter:										
Demenz	1 615	-	-	-	1	2	14	203	830	565
Psychische Störungen und Verhaltensstörungen durch Alkohol	216	1	2	4	30	75	45	41	16	2
Krankheiten des Nervensystems	1 441	8	8	10	27	85	145	421	567	170
darunter:										
Primäres Parkinsonsyndrom	503	-	-	-	-	2	17	148	266	70
Alzheimer Krankheit	341	-	-	-	-	1	18	75	170	77
Epilepsie	88	-	3	2	6	9	6	30	26	6
Krankheiten des Kreislaufsystems	17 748	5	9	42	153	634	1 213	3 656	7 644	#####
darunter:										
Hypertonie	1 898	-	-	4	7	44	80	263	823	677
Myokardinfarkt	2 545	-	1	9	50	201	335	643	937	369
chronische ischämische Herzkrankheit	3 978	-	-	1	14	91	255	817	1 788	#####
Nichtrheumatische Aortenklappenkrankheit	521	-	-	-	1	9	16	92	266	137
Kardiomyopathie	396	2	1	4	9	43	48	105	145	39
Vorhofflimmern und Vorhofflattern	998	-	-	-	-	2	26	145	517	308
Herzinsuffizienz	1 806	-	1	1	5	18	56	233	774	718
Intrazerebrale Blutung	390	1	-	-	8	17	30	124	162	48
Hirninfrakt	743	-	-	2	8	18	60	191	333	131
Schlaganfall	843	-	-	1	1	10	26	182	407	216
Folgen zerebrovasculärer Krankheit	694	1	1	1	2	13	36	161	312	167

1 Entsprechende ICD-Codes siehe Metadaten.

Todesursache ¹	Ins- gesamt	Mit einem Alter von ... Jahren								
		unter 20	20–29	30–40	40–50	50–60	60–70	70–80	80–90	90 und mehr
Krankheiten des Atmungssystems	2 739	4	1	1	22	103	307	783	1 088	430
darunter:										
Pneumonie	645	-	-	-	1	4	33	126	320	161
Emphysem	119	-	-	-	2	6	22	38	38	13
chron. obstruktive Lungenkrankheit (COPD)	1 423	-	-	1	6	70	210	464	524	148
Krankheiten des Verdauungssystems	2 016	1	1	21	71	228	288	505	639	262
darunter:										
Gefäßkrankheiten des Darmes	174	-	-	-	-	13	17	44	72	28
Paralytischer Ileus	214	-	1	1	1	7	11	47	91	55
Alkoholische Leberkrankheit	334	-	-	11	42	112	84	75	9	1
Fibrose und Zirrhose der Leber	318	-	-	-	9	36	82	122	56	13
Krankheiten der Haut und der Unterhaut	48	-	-	-	-	2	4	12	18	12
Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes	209	-	-	-	-	9	19	62	84	35
Veränderungen der Knochendichte und -struktur	58	-	-	-	-	-	2	11	21	24
Krankheiten des Urogenitalsystems	903	-	1	-	4	19	48	191	443	197
darunter:										
Niereninsuffizienz	626	-	-	-	2	11	34	127	313	139
sonstige Krankheiten des Harnsystems	194	-	-	-	1	3	10	42	99	39
Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bestimmte Zustände, mit Ursprung in der Perinatalperiode	58	58	-	-	-	-	-	-	-	-
darunter: Neugeborene mit niedrigem Geburtsgewicht bzw. Unreife	21	21	-	-	-	-	-	-	-	-
Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromosomenanomalien	100	43	2	8	8	22	13	3	1	-
darunter:										
Angeborene Fehlbild. des Kreislaufsystems	30	18	-	2	2	5	2	-	1	-
Chromosomenanomalien	35	6	-	1	4	15	9	-	-	-
Symptome, abnorme klinische Befunde, Labor- befunde, die anderenorts nicht klassifiziert sind	534	7	10	4	38	73	66	96	122	118
Tod ohne Anwesenheit anderer Personen	54	1	2	-	5	18	8	15	4	1
Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen	1 688	50	87	87	167	214	202	303	398	180
darunter:										
Transportmittelunfälle	191	21	30	12	26	27	26	24	22	3
Stürze	556	1	1	1	11	25	32	122	235	128
Selbstmorde	509	18	36	54	88	104	78	69	50	12
tätlicher Angriff	16	1	1	2	1	4	4	1	1	1
Komplikationen bei der medizinischen und chirurgischen Behandlung	92	1	-	1	3	8	20	27	27	5
Insgesamt	44 307	213	159	285	916	2 823	4 904	10 939	16 384	#####

¹ Entsprechende ICD-Codes siehe Metadaten.

Kreisfreie Stadt (St.) Landkreis	Ins- gesamt	Infek- tiöse und para- sitäre Krank- heiten	Bösartige Neubildungen										
			zu- sam- men	darunter der/des									
				Ma- gens	Dick- dar- mes	Pan- kreas	Rek- tums und Rektum- sig- moids	Bron- chien/ Lunge	Brust- drüse	weib- lichen Geni- talor- gane	männ- lichen Geni- talor- gane	Harn- or- gane	
Frankenthal (Pfalz), St.	561	17	142	6	2	14	4	22	20	5	9	12	
Kaiserslautern, St.	1 124	17	286	14	22	24	12	67	27	13	10	15	
Koblenz, St.	1 320	26	346	11	26	20	10	69	38	18	25	21	
Landau i. d. Pfalz, St.	448	8	108	4	12	3	5	22	12	7	3	6	
Ludwigshafen a. Rh., St.	1 620	42	445	22	26	32	13	113	33	26	29	19	
Mainz, St.	1 742	28	480	20	40	42	9	101	36	23	25	28	
Neustadt a.d. Weinstr., St.	613	11	156	7	8	15	4	35	13	4	12	10	
Pirmasens, St.	640	13	141	8	8	11	7	26	8	8	10	9	
Speyer, St.	566	14	132	12	9	9	4	28	8	3	2	12	
Trier, St.	1 129	17	309	7	19	28	8	73	30	15	21	25	
Worms, St.	874	21	227	3	10	26	9	52	16	5	20	20	
Zweibrücken, St.	434	13	109	5	10	8	3	21	11	5	4	9	
Ahrweiler	1 534	41	384	11	25	28	20	76	26	18	28	29	
Altenkirchen (Ww.)	1 536	29	413	14	30	24	20	92	39	17	28	24	
Alzey-Worms	1 228	32	352	16	39	27	9	64	22	11	26	25	
Bad Dürkheim	1 489	30	389	11	29	36	15	82	18	20	17	29	
Bad Kreuznach	1 773	36	482	19	41	31	19	95	42	22	35	31	
Bernkastel-Wittlich	1 205	12	315	15	25	25	12	57	20	17	21	24	
Birkenfeld	1 100	19	269	10	28	28	10	42	25	18	14	12	
Cochem-Zell	828	15	194	10	14	6	9	33	18	16	10	16	
Donnersbergkreis	931	22	246	9	18	18	13	41	21	5	17	18	
Eifelkreis Bitburg-Prüm	1 100	15	282	13	23	28	5	58	28	17	17	15	
Germersheim	1 145	16	278	10	23	19	6	48	25	14	14	23	
Kaiserslautern	1 107	40	261	12	18	21	11	47	19	13	21	16	
Kusel	877	17	233	10	21	14	7	47	9	13	13	20	
Mainz-Bingen	1 868	38	514	16	32	41	16	109	35	15	36	40	
Mayen-Koblenz	2 354	49	641	16	43	47	26	139	46	32	43	49	
Neuwied	2 182	66	572	15	46	52	20	139	41	21	39	33	
Rhein-Hunsrück-Kreis	1 223	29	304	10	22	19	10	72	25	12	23	18	
Rhein-Lahn-Kreis	1 544	34	378	18	31	27	15	72	23	25	26	29	
Rhein-Pfalz-Kreis	1 552	24	427	17	39	26	20	80	31	14	30	27	
Südliche Weinstraße	1 143	32	270	8	32	26	9	39	22	11	25	17	
Südwestpfalz	1 154	18	311	9	27	29	9	68	25	13	19	14	
Trier-Saarburg	1 476	15	395	13	23	31	13	72	34	20	38	19	
Vulkaneifel	733	9	173	8	14	13	5	34	16	9	9	13	
Westerwaldkreis	2 154	34	551	21	36	43	28	123	47	19	35	34	
Rheinland-Pfalz	44 307	902	11 572	433	873	893	415	2 361	923	531	750	759	
kreisfreie Städte	11 071	227	2 881	119	192	232	88	629	252	132	170	182	
Landkreise	33 236	672	8 634	311	679	659	327	1 729	657	392	580	575	

1 Entsprechende ICD-Codes siehe Metadaten

Kreisfreie Stadt (St.) Landkreis	Stoffwechselkrankheiten			Psychische Krankheiten			Krankheiten des Nervensystems			
	zu- sammen	darunter		zu- sammen	darunter		zu- sammen	darunter		
		Dia- betes mellitus	Adi- positas		Demenz	psychi- sche Störung durch Alkohol		Primäres Parkin- sonsyn- drom	Morbus Alz- heimer	Epi- lepsie
Frankenthal (Pfalz), St.	27	22	2	27	21	4	13	4	3	1
Kaiserslautern, St.	44	36	2	47	33	9	35	18	3	-
Koblenz, St.	37	26	5	86	67	12	46	13	13	1
Landau i. d. Pfalz, St.	16	12	2	24	21	3	18	8	9	-
Ludwigshafen a. Rh., St.	59	43	8	88	69	13	63	12	14	5
Mainz, St.	64	43	7	79	53	17	71	33	15	4
Neustadt a. d. Weinstr., St.	20	9	3	40	37	3	18	4	10	1
Pirmasens, St.	18	15	1	31	27	2	15	6	4	1
Speyer, St.	25	22	1	24	21	1	15	8	3	-
Trier, St.	42	27	-	78	64	9	26	13	4	1
Worms, St.	28	21	3	39	31	6	28	7	7	2
Zweibrücken, St.	21	15	-	19	15	3	11	3	5	-
Ahrweiler	65	50	3	86	66	14	51	21	11	3
Altenkirchen (Ww.)	42	30	3	75	66	7	30	9	6	1
Alzey-Worms	55	45	4	59	54	2	42	20	11	-
Bad Dürkheim	66	46	6	75	64	9	43	8	16	5
Bad Kreuznach	76	62	7	74	63	8	64	21	21	3
Bernkastel-Wittlich	59	40	5	55	50	3	47	13	14	1
Birkenfeld	59	48	3	36	32	4	37	11	12	3
Cochem-Zell	49	44	1	37	33	3	32	14	9	-
Donnersbergkreis	49	39	3	38	29	4	33	15	2	2
Eifelkreis Bitburg-Prüm	43	28	3	37	27	7	37	16	10	-
Germersheim	52	39	3	30	24	4	34	8	8	1
Kaiserslautern	44	30	5	28	22	3	29	7	7	4
Kusel	36	29	1	32	28	3	27	8	10	2
Mainz-Bingen	87	73	4	72	60	8	84	22	25	5
Mayen-Koblenz	86	67	6	107	86	5	64	24	14	4
Neuwied	77	55	7	84	73	7	61	24	12	3
Rhein-Hunsrück-Kreis	52	44	-	56	48	5	37	7	12	4
Rhein-Lahn-Kreis	50	37	5	53	46	4	44	22	4	3
Rhein-Pfalz-Kreis	59	44	-	62	54	5	55	19	11	3
Südliche Weinstraße	43	34	5	56	46	10	32	16	4	2
Südwestpfalz	54	44	1	32	29	3	32	11	5	1
Trier-Saarburg	59	47	4	61	53	1	51	18	8	10
Vulkaneifel	32	23	2	35	31	2	28	12	5	3
Westerwaldkreis	65	53	1	90	72	11	80	28	14	7
Rheinland-Pfalz	1 768	1 343	118	1 960	1 615	216	1 441	503	341	88
kreisfreie Städte	401	291	34	582	459	82	359	129	90	16
Landkreise	1 359	1 051	82	1 370	1 156	132	1 074	374	251	70

1 Entsprechende ICD-Codes siehe Metadaten

Kreisfreie Stadt (St.) Landkreis	Krankheiten des Kreislaufsystems							Krankh. der Atmungsorgane		
	zu- sammen	darunter						zu- sammen	darunter	
		Hyper- tonie	Myocard- infarkt	chro- nisch ischä- mische Herz- krankheit	Herz- insuffi- zienz	Hirn- infarkt, Schlag- anfall	Folgen einer zerebro- vascu- lären Krank- heit		Grippe, Pneu- monie	chro- nisch obstru- k-tive Lunge- n- krankh eit
Frankenthal (Pfalz), St.	208	20	39	46	14	14	7	31	8	14
Kaiserslautern, St.	454	51	77	96	42	42	14	92	18	51
Koblenz, St.	533	43	74	122	56	34	26	80	18	43
Landau i. d. Pfalz, St.	170	17	18	36	17	17	5	30	4	11
Ludwigshafen a. Rh., St.	573	70	76	104	31	59	23	102	24	50
Mainz, St.	653	97	85	144	49	61	26	101	31	53
Neustadt a.d. Weinstr., St.	231	15	29	49	24	24	8	32	12	10
Pirmasens, St.	268	28	39	48	32	29	15	53	18	16
Speyer, St.	246	40	20	40	34	21	10	37	8	19
Trier, St.	440	50	61	87	68	41	22	73	9	45
Worms, St.	369	66	45	69	53	28	11	44	15	25
Zweibrücken, St.	171	15	12	56	21	11	4	37	5	19
Ahrweiler	624	64	90	145	66	50	21	77	15	40
Altenkirchen (Ww.)	677	61	114	185	84	42	27	93	18	49
Alzey-Worms	458	59	88	95	45	36	16	57	14	29
Bad Dürkheim	559	57	71	107	56	55	24	102	22	49
Bad Kreuznach	700	79	108	147	63	75	23	104	33	49
Bernkastel-Wittlich	461	62	42	106	46	44	24	77	14	38
Birkenfeld	460	50	51	101	39	60	22	68	19	35
Cochem-Zell	353	51	66	91	19	26	11	55	16	28
Donnersbergkreis	361	44	64	71	29	44	11	58	12	32
Eifelkreis Bitburg-Prüm	444	37	48	115	43	38	19	64	12	39
Germersheim	503	80	86	101	55	42	23	61	15	33
Kaiserslautern	490	45	90	105	55	42	16	68	25	35
Kusel	346	29	48	86	34	39	15	52	9	32
Mainz-Bingen	690	86	83	153	55	68	30	98	23	49
Mayen-Koblenz	907	84	138	235	83	83	29	171	42	86
Neuwied	884	64	106	211	119	69	31	147	25	80
Rhein-Hunsrück-Kreis	504	49	94	114	45	48	22	65	12	40
Rhein-Lahn-Kreis	668	80	91	168	70	57	13	101	24	55
Rhein-Pfalz-Kreis	626	68	77	129	66	51	27	81	21	38
Südliche Weinstraße	462	44	63	96	51	43	12	61	20	26
Südwestpfalz	475	32	77	100	54	40	17	71	20	37
Trier-Saarburg	589	49	96	129	70	52	33	87	9	63
Vulkaneifel	283	25	39	66	31	23	14	67	18	40
Westerwaldkreis	897	87	135	225	85	78	43	142	44	65
Rheinland-Pfalz	17 748	1 898	2 545	3 978	1 806	1 586	694	2 739	652	####
kreisfreie Städte	4 316	512	575	897	441	381	171	712	170	356
Landkreise	13 421	1 386	1 965	3 081	1 363	1 205	523	2 027	482	####

¹ Entsprechende ICD-Codes siehe Metadaten

Kreisfreie Stadt (St.) Landkreis	Krankh. des Verdauungssystems		Krank- heiten des Uro- genital- systems	zu- sammen	Verletzungen und Vergiftungen						
	zu- sammen	darunter: alkoho- lische Leber- krankheit			Unfall	nach der Ursache			Selbst- morde	tätlicher Angriff	Kompli- katione n bei med. Behan- dung
						Trans- port- mittel- unfälle	Sturz				
Frankenthal (Pfalz), St.	36	6	13	16	10	2	4	3	-	2	
Kaiserslautern, St.	50	12	22	48	27	1	20	18	1	2	
Koblenz, St.	47	8	24	37	22	1	14	10	1	3	
Landau i. d. Pfalz, St.	22	2	11	19	13	3	9	6	-	-	
Ludwigshafen a. Rh., St.	80	18	34	68	42	8	16	15	2	6	
Mainz, St.	84	16	34	64	36	-	30	21	2	3	
Neustadt a.d. Weinstr., St.	45	7	10	20	14	3	8	4	-	2	
Pirmasens, St.	39	6	14	22	13	-	11	7	-	2	
Speyer, St.	31	9	5	18	12	1	9	5	1	-	
Trier, St.	47	11	20	44	25	4	17	17	-	2	
Worms, St.	40	5	13	32	23	6	9	7	-	2	
Zweibrücken, St.	21	3	9	9	7	-	4	1	-	-	
Ahrweiler	54	10	22	55	34	3	22	17	-	4	
Altenkirchen (Ww.)	43	9	37	48	24	4	13	18	-	3	
Alzey-Worms	50	9	23	46	23	7	9	17	1	5	
Bad Dürkheim	80	13	29	51	37	10	17	13	-	1	
Bad Kreuznach	82	17	32	61	33	5	17	25	-	1	
Bernkastel-Wittlich	55	4	24	43	34	6	19	6	-	1	
Birkenfeld	55	8	15	37	25	1	18	9	-	2	
Cochem-Zell	29	5	12	23	13	1	10	5	-	3	
Donnersbergkreis	40	3	12	34	21	3	6	12	1	-	
Eifelkreis Bitburg-Prüm	45	7	32	56	36	10	14	14	-	4	
Germersheim	64	9	21	50	27	3	17	17	-	4	
Kaiserslautern	42	9	26	31	18	4	9	9	-	4	
Kusel	42	2	28	36	21	5	12	11	-	2	
Mainz-Bingen	104	15	37	74	49	11	28	20	2	3	
Mayen-Koblenz	91	14	36	101	62	10	44	29	-	7	
Neuwied	90	9	54	60	34	7	18	18	-	4	
Rhein-Hunsrück-Kreis	50	12	28	46	30	3	14	12	-	3	
Rhein-Lahn-Kreis	60	13	41	57	36	8	16	16	-	3	
Rhein-Pfalz-Kreis	79	16	31	58	40	7	24	14	-	2	
Südliche Weinstraße	60	10	25	51	35	6	19	13	-	3	
Südwestpfalz	57	3	32	33	21	3	13	8	-	4	
Trier-Saarburg	66	9	35	64	40	11	21	18	1	2	
Vulkaneifel	36	1	17	21	17	3	7	4	-	-	
Westerwaldkreis	94	21	45	86	46	11	17	34	2	3	
Rheinland-Pfalz	2 016	334	903	1 688	1 030	191	556	509	16	92	
kreisfreie Städte	542	103	209	397	244	29	151	114	7	24	
Landkreise	1 468	228	694	1 222	756	142	404	359	7	68	

¹ Entsprechende ICD-Codes siehe Metadaten.

Kreisfreie Stadt (St.) Landkreis	Ins- gesamt	Infek- tiöse und para- sitäre Krank- heiten	Bösartige Neubildungen									
			zu- sam- men	darunter der/des								
				Ma- gens	Dick- dar- mes	Pan- kreas	Rek- tums und Rektum- sig- moids	Bron- chien/ Lunge	Brust- drüse	weib- lichen Geni- talor- gane	männ- lichen Geni- talor- gane	Harn-or- gane
Frankenthal (Pfalz), St.	1 021,0	32,0	267,8	11,4	4,2	26,4	7,6	42,0	37,7	8,6	15,3	21,9
Kaiserslautern, St.	1 123,9	16,4	297,9	14,7	21,6	24,1	12,0	70,3	29,0	14,1	9,8	15,8
Koblenz, St.	1 012,3	20,8	283,8	8,2	20,5	15,7	8,1	60,1	30,8	14,7	19,1	17,1
Landau i. d. Pfalz, St.	983,3	16,7	257,8	8,9	26,5	7,0	13,3	51,8	26,9	18,6	7,3	14,2
Ludwigshafen a. Rh., St.	995,3	25,0	284,6	14,2	16,3	20,2	8,6	74,1	20,4	17,2	18,1	11,7
Mainz, St.	912,4	14,7	263,2	10,7	21,6	23,3	4,8	57,3	19,6	13,0	13,3	14,7
Neustadt a.d. Weinstr., St.	925,1	16,9	256,6	12,0	11,5	23,5	6,3	60,5	22,2	8,9	18,8	16,6
Pirmasens, St.	1 190,0	25,5	271,6	15,5	14,5	18,5	13,3	54,9	18,0	16,7	17,2	15,0
Speyer, St.	1 024,4	27,6	253,0	22,5	16,5	15,2	7,2	54,5	17,2	5,3	4,3	23,7
Trier, St.	1 057,6	15,2	319,7	7,5	19,4	31,1	8,8	76,6	29,4	14,8	21,3	25,3
Worms, St.	1 043,7	24,4	281,1	3,4	12,8	32,0	11,0	65,8	20,1	6,1	24,1	24,1
Zweibrücken, St.	1 078,3	30,5	287,2	12,9	25,7	20,7	8,9	54,9	29,0	14,9	10,9	22,2
Ahrweiler	988,8	26,8	264,2	7,5	16,3	19,9	13,4	52,6	19,8	12,7	18,6	19,0
Altenkirchen (Ww.)	1 106,3	20,4	303,9	10,1	21,3	17,5	14,2	69,0	28,9	13,7	19,6	16,9
Alzey-Worms	1 028,6	27,3	299,9	13,5	32,2	23,4	7,9	54,2	18,4	9,3	22,5	21,9
Bad Dürkheim	1 002,3	19,9	266,0	8,6	19,6	23,9	10,0	55,6	13,0	13,5	11,3	19,2
Bad Kreuznach	1 001,5	20,3	283,2	10,9	23,5	17,5	10,8	56,3	26,5	13,6	20,0	17,9
Bernkastel-Wittlich	948,7	9,1	256,7	12,8	20,1	20,4	10,3	45,8	17,4	14,3	16,5	18,8
Birkenfeld	1 113,8	19,0	284,7	10,3	29,7	29,2	10,5	44,5	27,9	18,8	13,8	12,6
Cochem-Zell	1 090,8	19,4	277,2	16,4	18,3	11,8	12,5	47,3	24,2	23,1	13,4	20,8
Donnersbergkreis	1 173,2	26,6	321,6	10,8	24,0	24,5	16,2	54,6	27,5	7,7	20,9	24,1
Eifelkreis Bitburg-Prüm	1 076,0	14,4	290,1	11,9	23,3	28,3	5,0	60,4	28,1	17,8	20,9	16,3
Germersheim	990,8	13,2	234,3	8,3	19,7	16,0	5,5	39,9	20,4	12,0	12,7	19,7
Kaiserslautern	989,7	36,2	238,1	11,0	16,1	20,2	10,0	43,2	16,9	11,2	18,6	15,6
Kusel	1 063,8	20,8	296,4	12,1	26,3	16,8	7,7	59,5	15,2	15,3	15,9	24,2
Mainz-Bingen	954,9	19,5	261,3	8,3	16,5	21,2	8,4	55,1	17,1	7,7	18,7	20,0
Mayen-Koblenz	1 043,4	21,7	289,9	7,1	19,1	21,4	12,0	63,2	21,0	14,1	19,1	22,6
Neuwied	1 082,0	32,6	294,8	7,9	23,6	27,0	10,7	72,7	20,8	10,7	19,1	16,6
Rhein-Hunsrück-Kreis	1 055,3	25,8	279,8	8,5	19,2	17,7	8,5	65,4	22,9	10,3	22,0	18,2
Rhein-Lahn-Kreis	1 112,7	24,5	280,5	13,1	23,3	20,2	11,1	54,1	17,6	18,1	18,3	21,7
Rhein-Pfalz-Kreis	956,9	14,3	265,1	10,3	23,4	16,2	12,6	49,8	18,7	8,9	18,7	16,7
Südliche Weinstraße	975,0	26,8	230,1	6,5	27,3	21,9	7,2	33,0	18,9	9,4	21,6	14,5
Südwestpfalz	1 023,3	16,9	275,1	8,5	23,2	26,1	8,0	61,3	21,7	11,6	16,7	11,7
Trier-Saarburg	984,1	10,2	265,8	9,0	15,1	21,1	8,4	48,3	22,3	14,2	26,3	13,2
Vulkaneifel	996,6	13,0	256,7	10,7	20,0	17,9	6,8	49,7	24,0	12,5	12,1	19,4
Westerwaldkreis	1 046,9	16,8	271,3	10,1	17,4	21,1	13,3	62,0	23,0	8,7	17,4	16,8
Rheinland-Pfalz	1 024,0	20,7	275,3	10,2	20,5	21,3	9,8	56,9	21,9	12,6	17,5	17,9
kreisfreie Städte	1 015,0	20,6	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Landkreise	1 027,6	20,7	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

1 Entsprechende ICD-Codes siehe Metadaten. 2 Siehe Erläuterungen

noch:
T 6

Gestorbene 2014 nach ausgewählten Todesursachen¹ und Verwaltungsbezirken
– je 100 000 der Standardbevölkerung² –

Kreisfreie Stadt (St.) Landkreis	Stoffwechselkrankheiten			Psychische Krankheiten			Krankheiten des Nervensystems			
	zu- sammen	darunter		zu- sammen	darunter		zu- sammen	darunter		
		Dia- betes mellitus	Adi- positas		Demenz	psychi- sche Störung durch Alkohol		Primäres Parkin- sonsyn- drom	Morbus Alz- heimer	Epi- lepsie
Frankenthal (Pfalz), St.	50,1	39,2	6,0	47,3	34,3	8,4	24,2	6,7	5,0	1,6
Kaiserslautern, St.	43,8	35,6	2,2	46,3	30,3	10,9	34,9	17,5	3,0	-
Koblenz, St.	28,7	19,8	4,5	64,1	46,4	11,4	36,6	10,0	9,1	0,9
Landau i. d. Pfalz, St.	35,0	25,6	5,0	53,0	43,4	9,6	41,8	18,4	18,3	-
Ludwigshafen a. Rh., St.	36,9	26,2	5,1	51,9	39,9	8,4	39,6	7,2	8,3	3,3
Mainz, St.	33,6	22,3	4,0	40,6	26,1	9,8	38,4	18,1	7,4	2,1
Neustadt a. d. Weinstr., St.	32,6	13,4	5,0	56,7	48,5	5,9	27,6	6,3	15,3	1,3
Pirmasens, St.	34,8	28,2	2,1	53,8	45,3	4,2	26,9	9,8	6,5	2,5
Speyer, St.	45,6	39,9	1,8	41,4	35,8	1,7	27,3	14,1	5,4	-
Trier, St.	40,4	27,2	-	68,3	53,5	9,5	26,1	10,8	3,6	1,2
Worms, St.	35,9	25,7	4,4	46,5	35,6	8,2	35,8	8,2	8,6	3,8
Zweibrücken, St.	50,5	35,7	-	45,2	35,4	7,6	26,6	8,7	11,0	-
Ahrweiler	41,4	31,7	2,1	52,5	38,7	9,8	32,4	13,0	7,3	1,7
Altenkirchen (Ww.)	29,9	20,8	2,5	53,3	46,5	5,3	21,5	6,0	4,4	0,9
Alzey-Worms	45,4	37,5	3,0	49,5	45,3	1,7	35,6	16,7	9,4	-
Bad Dürkheim	43,8	30,7	4,0	49,4	41,9	6,0	30,0	5,1	10,6	3,8
Bad Kreuznach	44,3	35,8	4,1	39,8	33,1	4,9	36,2	11,7	11,1	1,8
Bernkastel-Wittlich	46,6	31,0	4,1	41,9	37,8	2,5	36,8	9,7	10,8	0,9
Birkenfeld	59,5	48,4	3,1	35,4	31,3	4,0	38,1	11,1	11,6	4,1
Cochem-Zell	63,5	56,5	1,4	45,5	39,7	4,4	43,0	18,2	11,5	-
Donnersbergkreis	62,2	49,2	4,3	45,6	34,3	4,8	41,8	19,1	2,3	2,4
Eifelkreis Bitburg-Prüm	40,5	26,3	3,0	34,1	24,3	6,9	35,7	15,4	9,8	-
Germersheim	44,9	33,9	2,4	26,3	21,0	3,3	28,9	6,7	7,3	0,9
Kaiserslautern	38,8	26,3	4,5	26,0	19,0	2,9	26,4	5,8	6,4	4,3
Kusel	42,8	34,9	1,1	41,2	32,9	3,3	32,3	9,3	11,8	2,3
Mainz-Bingen	44,2	37,2	2,0	36,9	31,1	3,8	43,7	11,4	12,9	2,7
Mayen-Koblenz	38,2	29,5	2,8	46,6	37,2	2,3	28,3	10,6	6,0	1,8
Neuwied	37,9	26,9	3,8	40,1	34,5	3,6	31,0	11,2	6,0	1,8
Rhein-Hunsrück-Kreis	45,7	39,1	-	46,3	39,2	4,6	31,5	6,0	9,7	3,5
Rhein-Lahn-Kreis	35,0	25,6	3,8	39,2	31,3	3,8	32,1	15,8	2,8	2,3
Rhein-Pfalz-Kreis	36,7	26,9	-	38,4	33,5	3,2	33,5	11,4	7,0	1,6
Südliche Weinstraße	37,6	30,3	4,1	48,3	39,3	9,0	26,7	13,0	3,5	1,9
Südwestpfalz	46,2	37,7	0,8	28,7	25,4	3,3	29,2	9,6	4,4	0,8
Trier-Saarburg	40,1	32,3	2,5	39,0	33,7	0,6	34,6	12,0	5,6	6,5
Vulkaneifel	42,5	29,7	3,4	44,8	39,3	2,7	38,1	16,4	6,1	4,8
Westerwaldkreis	31,4	25,4	0,5	43,5	34,5	5,6	38,4	13,3	6,8	3,3
Rheinland-Pfalz	40,6	30,8	2,8	44,0	35,7	5,2	33,5	11,4	7,7	2,1
kreisfreie Städte	37,4	.	.	51,2	.	.	33,9	.	.	.
Landkreise	41,8	.	.	41,6	.	.	33,3	.	.	.

1 Entsprechende ICD-Codes siehe Metadaten. 2 Siehe Erläuterungen

Kreisfreie Stadt (St.) Landkreis	Krankheiten des Kreislaufsystems							Krankh. der Atmungsorgane		
	zu- sammen	darunter						zu- sammen	darunter	
		Hyper- tonie	Myocard- infarkt	chro- nisch ischä- mische Herz- krankheit	Herz- insuffi- zienz	Hirn- infarkt, Schlag- anfall	Folgen einer zerebro- vascu- lären Krank- heit		Grippe, Pneu- monie	chro- nisch obstruk- tive Lungen- krankh eit
Frankenthal (Pfalz), St.	368,5	35,1	69,7	80,9	21,9	24,5	12,3	57,5	13,4	26,6
Kaiserslautern, St.	442,9	48,7	77,7	93,0	39,5	40,0	13,1	91,5	16,9	51,8
Koblenz, St.	387,5	30,5	58,5	87,2	35,6	24,5	18,1	62,5	13,8	34,1
Landau i. d. Pfalz, St.	360,5	36,3	39,4	75,6	34,6	36,9	9,8	63,8	8,7	23,9
Ludwigshafen a. Rh., St.	343,8	41,3	48,0	62,0	18,1	34,8	13,4	62,8	13,9	31,7
Mainz, St.	330,3	46,5	45,2	72,5	23,6	30,3	12,9	53,0	15,7	28,4
Neustadt a.d. Weinstr., St.	330,3	20,9	43,5	69,4	32,7	33,8	11,0	46,8	16,9	16,2
Pirmasens, St.	481,8	46,3	81,2	86,9	53,6	51,7	26,2	97,1	29,9	30,8
Speyer, St.	432,9	65,4	38,1	71,0	56,7	36,7	18,3	66,7	14,2	34,3
Trier, St.	384,6	39,7	55,9	77,5	55,4	36,8	19,7	71,9	8,1	45,7
Worms, St.	428,3	76,0	54,1	81,4	59,9	32,0	12,9	54,1	17,9	30,9
Zweibrücken, St.	409,8	33,1	35,4	130,7	49,2	26,3	9,8	97,3	11,1	50,6
Ahrweiler	388,6	37,6	59,5	90,0	38,7	31,2	13,5	49,4	9,4	26,0
Altenkirchen (Ww.)	483,3	43,2	82,3	132,2	59,7	29,8	19,4	68,4	13,2	35,9
Alzey-Worms	384,3	50,1	73,3	80,7	36,8	30,2	13,6	48,1	11,5	25,5
Bad Dürkheim	373,0	37,9	47,9	71,5	37,1	36,8	15,8	68,8	15,1	33,1
Bad Kreuznach	387,4	41,4	61,5	81,8	32,9	41,4	13,0	56,9	17,7	26,9
Bernkastel-Wittlich	353,7	47,4	35,3	82,1	33,4	33,2	18,6	60,2	10,2	31,0
Birkenfeld	450,1	48,0	52,7	98,0	36,1	57,9	21,5	68,9	18,3	35,5
Cochem-Zell	449,1	62,8	88,5	111,8	24,5	33,6	13,9	72,5	20,4	38,1
Donnersbergkreis	443,3	52,8	79,2	87,5	33,9	54,9	14,5	74,1	14,8	42,0
Eifelkreis Bitburg-Prüm	423,5	34,6	47,0	109,4	39,9	36,2	17,9	63,4	11,1	38,9
Germersheim	445,4	71,8	74,9	88,9	49,3	37,5	20,3	54,1	13,8	29,7
Kaiserslautern	432,6	40,4	80,4	92,8	47,8	36,5	14,8	61,3	21,9	31,6
Kusel	409,6	34,1	57,7	101,6	40,6	45,6	17,6	64,4	10,7	39,6
Mainz-Bingen	356,1	44,0	42,8	79,1	28,6	35,4	15,3	50,5	11,9	25,3
Mayen-Koblenz	397,4	35,7	61,1	102,4	36,2	36,9	12,6	75,6	18,1	38,5
Neuwied	426,5	29,7	53,6	102,4	54,6	32,5	14,5	72,7	11,8	39,9
Rhein-Hunsrück-Kreis	421,9	39,8	81,3	93,3	36,4	40,5	18,1	56,9	10,4	36,0
Rhein-Lahn-Kreis	472,7	54,9	65,3	120,0	48,9	39,5	9,0	74,2	17,8	40,7
Rhein-Pfalz-Kreis	383,8	41,5	48,2	79,0	40,4	31,5	15,7	50,2	12,6	23,3
Südliche Weinstraße	393,3	37,3	54,1	81,6	44,0	36,8	10,2	52,8	17,2	22,6
Südwestpfalz	421,0	28,0	69,8	87,9	48,6	36,0	14,8	61,5	17,4	31,4
Trier-Saarburg	388,3	31,8	64,9	85,2	45,0	34,1	21,3	58,4	5,8	42,5
Vulkaneifel	372,7	32,0	51,9	86,8	39,3	29,5	17,9	91,2	22,9	56,6
Westerwaldkreis	433,0	41,4	65,9	107,8	41,0	37,8	21,0	69,2	21,1	32,1
Rheinland-Pfalz	402,2	42,1	59,2	90,1	39,8	35,9	15,7	63,6	14,7	33,5
kreisfreie Städte	381,3	.	.	.	.	.	.	65,8	.	.
Landkreise	409,1	.	.	.	.	.	.	62,9	.	.

1 Entsprechende ICD-Codes siehe Metadaten. 2 Siehe Erläuterungen

noch:
T 6

Gestorbene 2014 nach ausgewählten Todesursachen¹ und Verwaltungsbezirken
– je 100 000 der Standardbevölkerung²–

Kreisfreie Stadt (St.) Landkreis	Krankheiten des Verdauungssystems		Krankheiten des Urogenitalsystems	Verletzungen und Vergiftungen						
	zu- sammen	darunter: alkoho- lische Leber- krankheit		zu- sammen	nach der Ursache					
					Unfall	darunter		Selbst- mord	tätlicher Angriff	Kompli- kationen bei med. Behand- lung
						Trans- port- mittel- unfälle	Sturz			
Frankenthal (Pfalz), St.	67,2	12,3	24,5	39,0	24,9	8,9	7,2	8,3	-	3,8
Kaiserslautern, St.	52,5	14,1	21,9	53,4	26,8	1,0	19,9	23,4	1,0	2,1
Koblenz, St.	38,3	8,0	18,2	30,3	16,4	1,1	9,7	8,5	1,2	2,6
Landau i. d. Pfalz, St.	50,6	4,4	23,2	44,2	28,5	6,6	19,6	15,8	-	-
Ludwigshafen a. Rh., St.	48,6	11,6	20,7	43,2	26,3	4,9	9,8	10,1	1,2	3,6
Mainz, St.	44,9	9,3	17,2	34,5	19,2	-	15,2	11,5	1,0	1,6
Neustadt a.d. Weinstr., St.	69,7	12,4	14,3	35,1	24,2	5,6	13,2	7,1	-	3,9
Pirmasens, St.	76,0	13,8	28,9	48,1	25,3	-	22,1	18,7	-	4,1
Speyer, St.	55,8	16,6	8,2	34,8	23,5	1,7	15,6	9,5	1,8	-
Trier, St.	46,5	11,9	18,6	40,6	21,6	3,9	14,5	17,0	-	2,1
Worms, St.	48,8	6,7	15,3	39,6	28,5	8,4	10,6	8,5	-	2,6
Zweibrücken, St.	55,1	9,2	21,3	25,5	21,0	-	8,8	2,2	-	-
Ahrweiler	35,5	6,9	13,3	39,9	22,8	2,9	13,4	14,5	-	2,7
Altenkirchen (Ww.)	30,8	6,7	25,8	37,3	18,5	3,6	9,4	14,2	-	2,1
Alzey-Worms	40,6	6,4	19,3	39,3	20,5	7,2	7,3	13,6	0,9	4,3
Bad Dürkheim	54,1	8,9	19,3	38,2	27,7	7,4	11,4	9,8	-	0,7
Bad Kreuznach	46,2	9,9	17,8	37,2	19,2	3,2	9,5	16,3	-	0,6
Bernkastel-Wittlich	43,9	3,6	17,9	43,1	30,0	6,2	16,0	10,3	-	0,9
Birkenfeld	57,1	8,5	14,2	44,5	28,7	4,2	17,7	12,3	-	2,2
Cochem-Zell	37,8	7,5	15,6	33,4	16,1	1,9	11,9	10,0	-	4,3
Donnersbergkreis	51,0	3,5	15,0	46,0	27,6	4,0	7,1	17,4	1,1	-
Eifelkreis Bitburg-Prüm	44,5	7,4	30,7	57,6	37,8	10,3	13,2	14,4	-	3,6
Germersheim	52,4	6,8	18,3	47,1	24,9	3,1	15,6	17,0	-	3,3
Kaiserslautern	36,7	8,5	23,1	30,5	17,6	4,5	8,0	9,3	-	3,5
Kusel	52,4	2,2	33,2	47,2	27,4	7,4	15,0	14,1	-	3,2
Mainz-Bingen	53,0	7,7	19,1	38,1	25,2	6,1	14,1	10,5	0,9	1,5
Mayen-Koblenz	39,8	6,4	15,8	46,0	27,7	4,9	19,2	13,6	-	3,2
Neuwied	45,0	4,8	26,6	31,7	17,7	4,0	8,7	9,9	-	1,9
Rhein-Hunsrück-Kreis	43,2	11,4	21,9	42,6	26,4	3,1	12,9	12,2	-	3,2
Rhein-Lahn-Kreis	41,6	9,6	29,9	44,4	27,8	7,2	11,2	12,6	-	2,1
Rhein-Pfalz-Kreis	48,9	10,3	19,4	38,9	25,7	4,8	14,7	10,4	-	1,3
Südliche Weinstraße	50,8	8,1	21,4	47,0	32,1	6,6	16,5	12,3	-	2,6
Südwestpfalz	49,3	3,0	27,7	33,0	19,0	3,2	11,5	7,9	-	3,6
Trier-Saarburg	44,8	6,8	23,8	43,2	26,7	7,5	13,8	12,7	0,8	1,2
Vulkaneifel	48,4	1,4	21,6	33,0	24,7	5,7	9,2	8,3	-	-
Westerwaldkreis	45,6	9,5	22,5	44,0	22,7	6,0	8,0	18,6	0,9	1,3
Rheinland-Pfalz	46,7	8,1	20,6	40,2	24,1	4,7	12,6	12,5	0,4	2,2
kreisfreie Städte	51,0	.	.	39,2	.	.	.	.	.	.
Landkreise	45,3	.	.	40,8	.	.	.	.	.	.

1 Entsprechende ICD-Codes siehe Metadaten. 2 Siehe Erläuterungen

Kreisfreie Stadt (St.) Landkreis	Säuglingssterbefälle						Kindersterbefälle ²
	insgesamt	je 10 000 Lebend- georene	Im Alter von				
			unter 24 Stun- den	24 Stun- den bis unter 7 Tage	7 bis unter 28 Tage	28 Tage bis unter 1 Jahr	
Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten	-	-	-	-	-	-	1
Neubildungen	2	0,6	-	-	2	-	17
Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe	-	-	-	-	-	-	1
Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	1	0,3	-	-	1	-	5
Krankheiten des Nervensystems	1	0,3	-	-	1	-	6
Krankheiten des Kreislaufsystems	-	-	-	-	-	-	3
Krankheiten des Atmungssystems	1	0,3	-	1	-	-	2
Krankheiten des Verdauungssystems	-	-	-	-	-	-	-
Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben	58	17,4	34	12	12	-	-
darunter:							
Schädigung des Feten und Neugeborenen durch mütterliche Faktoren oder Komplikationen bei Schwangerschaft, Wehentätigkeit und Entbindung	11	3,3	10	1	-	-	-
Störungen im Zusammenhang mit der Schwangerschaftsdauer und dem fetalen Wachstum	21	6,3	16	3	2	-	-
Geburtstrauma	-	-	-	-	-	-	-
Krankheiten des Atmungs- und Herzkreislaufsystems	11	3,3	6	1	4	-	-
darunter: Asphyxie unter der Geburt	4	1,2	2	-	2	-	-
Infektionen	3	0,9	-	-	3	-	-
Hämorrhagische und hämatologische Krankheiten	5	1,5	1	3	1	-	-
Transitorische endokrine Stoffwechselstörungen	-	-	-	-	-	-	-
Krankheiten des Verdauungssystems	4	1,2	-	3	1	-	-
Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromosomenanomalien	32	9,6	9	10	12	1	8
darunter angeborene Fehlbildungen des/der:							
Nervensystems	2	0,6	1	-	1	-	2
darunter: Hydrozephalus	-	-	-	-	-	-	-
Kreislaufsystems	14	4,2	1	4	8	1	3
darunter: Aorten- und der Mitralklappe	7	2,1	1	-	6	-	2
Atmungssystems	2	0,6	-	1	1	-	-
darunter: Lunge	1	0,3	-	1	-	-	-
Harnsystems	1	0,3	1	-	-	-	-
Muskel-Skelett-Systems	4	1,2	3	1	-	-	-
Chromosomenanomalien	5	1,5	2	2	1	-	1
darunter:							
Down-Syndrom	2	0,6	1	1	-	-	1
Edwards- und Patau-Syndrom	2	0,6	1	1	-	-	-
Symptome und abnorme klinische Befunde sowie Laborbefunde, die a. n. k. sind	4	1,2	1	1	2	-	3
darunter: Plötzlicher Kindstod	3	0,9	-	1	2	-	-
Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen	1	0,3	-	-	1	-	16
Unfälle	-	-	-	-	-	-	12
Tätlicher Angriff (einschl. Vernachlässigung)	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	100	29,9	44	24	31	1	62

1 Entsprechende ICD-Codes siehe Metadaten. 2 Kinder im Alter von 1 bis unter 15 Jahren

Im Alter von ... bis unter ... Jahren	Ge- schlecht	Insgesamt		Davon durch								
		Anzahl	je 100 000 der entspre- chen- den Alters- gruppe	Unfall	darunter Unfall durch				Selbst- mord	tät- lichen An-griff	Kompli- kation bei med./ chir. Behand- lung	Er- eignis, nähere Um- stände unbe- stimmt ²
					Trans- port- mittel	Sturz	Ersticken und sonstige Gefähr- dung der Atmung	Ver- giftung				
unter 15	männlich	13	4,9	8	4	-	2	-	4	-	1	-
	weiblich	4	1,6	4	3	-	-	1	-	-	-	-
	zusammen	17	3,3	12	7	-	2	1	4	-	1	-
15 – 19	männlich	23	20,9	12	10	1	-	-	8	1	-	2
	weiblich	10	9,6	4	4	-	-	-	6	-	-	-
	zusammen	33	15,4	16	14	1	-	-	14	1	-	2
20 – 24	männlich	30	24,5	23	17	1	-	2	6	-	-	1
	weiblich	9	7,8	4	3	-	-	1	3	-	-	2
	zusammen	39	16,3	27	20	1	-	3	9	-	-	-
25 – 29	männlich	37	30,2	15	10	-	-	3	21	-	-	1
	weiblich	11	9,5	4	-	-	1	3	6	1	-	-
	zusammen	48	20,2	19	10	-	1	6	27	1	-	1
30 – 34	männlich	37	31,8	11	4	-	-	4	26	-	-	-
	weiblich	8	7,0	5	2	1	1	1	1	1	1	-
	zusammen	45	19,5	16	6	1	1	5	27	1	1	-
35 – 39	männlich	35	32,2	11	5	-	-	5	23	-	-	1
	weiblich	7	6,4	2	1	-	-	-	4	1	-	-
	zusammen	42	19,2	13	6	-	-	5	27	1	-	1
40 – 44	männlich	45	35,3	16	7	2	-	5	27	-	-	2
	weiblich	16	12,4	5	3	-	-	2	8	1	-	2
	zusammen	61	23,8	21	10	2	-	7	35	1	-	4
45 – 49	männlich	88	51,4	37	14	8	1	10	47	-	2	2
	weiblich	18	10,7	11	2	1	4	2	6	-	1	-
	zusammen	106	31,2	48	16	9	5	12	53	-	3	2
50 – 54	männlich	83	47,3	37	13	11	3	6	37	2	4	3
	weiblich	27	15,6	11	1	1	2	3	11	2	1	2
	zusammen	110	31,5	48	14	12	5	9	48	4	5	5
55 – 59	männlich	78	52,0	28	8	8	3	1	46	-	2	2
	weiblich	26	17,3	14	5	5	2	2	10	-	1	1
	zusammen	104	34,6	42	13	13	5	3	56	-	3	3
60 – 64	männlich	80	60,3	39	12	12	5	-	32	1	7	1
	weiblich	26	19,2	10	3	2	2	2	8	1	5	2
	zusammen	106	39,5	49	15	14	7	2	40	2	12	3
65 – 69	männlich	65	69,1	30	7	13	-	3	28	1	3	3
	weiblich	31	31,3	15	4	5	3	-	10	1	5	-
	zusammen	96	49,8	45	11	18	3	3	38	2	8	3
70 – 74	männlich	91	91,6	51	5	26	3	1	28	1	8	3
	weiblich	41	36,4	27	6	15	1	1	7	-	4	3
	zusammen	132	62,3	78	11	41	4	2	35	1	12	6
75 – 79	männlich	113	128,1	75	7	51	6	-	28	-	9	1
	weiblich	58	53,1	45	6	30	2	-	6	-	6	1
	zusammen	171	86,6	120	13	81	8	-	34	-	15	2
80 – 84	männlich	100	208,6	66	12	46	3	1	26	-	6	2
	weiblich	74	104,0	61	3	48	5	1	1	1	9	2
	zusammen	174	146,1	127	15	94	8	2	27	1	15	4
85 – 89	männlich	92	370,6	70	3	54	2	1	19	-	2	1
	weiblich	132	262,8	118	4	87	4	2	4	-	10	-
	zusammen	224	298,5	188	7	141	6	3	23	-	12	1
90 und mehr	männlich	60	790,3	50	2	41	3	-	7	-	2	1
	weiblich	120	451,5	111	1	87	6	-	5	1	3	-
	zusammen	180	526,9	161	3	128	9	-	12	1	5	1
Insgesamt	männlich	1 082	55,1	587	144	274	33	42	413	6	46	26
	weiblich	622	30,5	455	54	282	33	22	96	10	46	15
	zusammen	1 688	42,2	1 030	191	556	64	63	509	16	92	41

1 Entsprechende ICD-Codes siehe Metadaten. 2 Einschließlich Folgezustände äußerer Ursachen.

Im Alter von ... bis unter ... Jahren	Ge-schlecht	Insgesamt		Vorsätzliche Selbstbeschädigung durch						
		Anzahl	je 100 000 der entsprechenden Altersgruppe	Ver-giftung	Er-hängen, Strangu-lieren, Ersticken	Er-trinken und Unter-gehen	Gebrauch von Schuss-waffen, Explosiv-stoffen	Sturz in die Tiefe	durch absichtlich ver-ursachten Kraftfahr-zeugunfall ²	son-stige Art und Weise
unter 15	männlich	4	1,5	-	3	-	-	-	1	-
	weiblich	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	zusammen	4	0,8	-	3	-	-	-	1	-
15 – 19	männlich	8	7,3	1	2	-	-	-	5	-
	weiblich	6	5,8	1	2	-	-	-	3	-
	zusammen	14	6,5	2	4	-	-	-	8	-
20 – 24	männlich	6	4,9	-	4	-	-	1	1	-
	weiblich	3	2,6	1	-	-	-	-	2	-
	zusammen	9	3,8	1	4	-	-	1	3	-
25 – 29	männlich	21	17,1	7	6	1	-	2	3	2
	weiblich	6	5,2	2	2	-	-	1	1	-
	zusammen	27	11,4	9	8	1	-	3	4	2
30 – 34	männlich	26	22,3	3	16	-	1	2	-	4
	weiblich	1	0,9	-	1	-	-	-	-	-
	zusammen	27	11,7	3	17	-	1	2	-	4
35 – 39	männlich	23	21,2	3	15	2	2	-	1	-
	weiblich	4	3,6	2	2	-	-	-	-	-
	zusammen	27	12,4	5	17	2	2	-	1	-
40 – 44	männlich	27	21,2	7	10	1	2	3	1	3
	weiblich	8	6,2	1	5	-	-	1	1	-
	zusammen	35	13,6	8	15	1	2	4	2	3
45 – 49	männlich	47	27,5	8	26	-	2	4	2	5
	weiblich	6	3,6	4	2	-	-	-	-	-
	zusammen	53	15,6	12	28	-	2	4	2	5
50 – 54	männlich	37	21,1	11	18	1	2	2	2	1
	weiblich	11	6,3	5	5	1	-	-	-	-
	zusammen	48	13,8	16	23	2	2	2	2	1
55 – 59	männlich	46	30,7	6	18	3	6	6	1	6
	weiblich	10	6,6	7	2	-	-	-	-	1
	zusammen	56	18,6	13	20	3	6	6	1	7
60 – 64	männlich	32	24,1	4	22	-	1	4	1	-
	weiblich	8	5,9	5	1	-	-	1	-	1
	zusammen	40	14,9	9	23	-	1	5	1	1
65 – 69	männlich	28	29,8	6	9	-	6	4	1	2
	weiblich	10	10,1	4	3	-	-	2	1	-
	zusammen	38	19,7	10	12	-	6	6	2	2
70 – 74	männlich	28	28,2	4	12	1	4	3	1	3
	weiblich	7	6,2	1	2	1	-	2	-	1
	zusammen	35	16,5	5	14	2	4	5	1	4
75 – 79	männlich	28	31,7	-	15	-	6	2	1	4
	weiblich	6	5,5	1	2	1	-	-	-	2
	zusammen	34	17,2	1	17	1	6	2	1	6
80 – 84	männlich	26	54,2	5	9	-	6	2	-	4
	weiblich	1	1,4	-	-	1	-	-	-	-
	zusammen	27	22,7	5	9	1	6	2	-	4
85 – 89	männlich	19	76,5	2	11	-	3	1	-	2
	weiblich	4	8,0	-	1	-	-	2	-	1
	zusammen	23	30,6	2	12	-	3	3	-	3
90 und mehr	männlich	7	92,2	2	4	1	-	-	-	-
	weiblich	5	18,8	-	1	-	-	1	-	3
	zusammen	12	35,1	2	5	1	-	1	-	3
Insgesamt	männlich	413	21,0	69	200	10	41	36	21	36
	weiblich	96	4,7	34	31	4	-	10	8	9
	zusammen	509	12,7	103	231	14	41	46	29	45

1 Entsprechende ICD-Codes siehe Metadaten. 2 Einschl. Selbstmord durch Sichlegen vor ein sich bewegendes Objekt

Impressum

Herausgeber:
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Telefon: 02603 71-0
Telefax: 02603 71-3150

E-Mail: poststelle@statistik.rlp.de
Internet: www.statistik.rlp.de

Kostenfreier Download im Internet: <http://www.statistik.rlp.de/veroeffentlichungen/statistische-berichte>

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz · Bad Ems · 2016

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.